

[ZURÜCK](#)

Presse

20 JAHRE RESSOURCENEFFIZIENZ IN OSTWESTFALEN-LIPPE

(Bielefeld, 05. Dezember 2022) Vor 20 Jahren öffnete das Regionalbüro der Duisburger Effizienz-Agentur NRW (EFA) seine Türen in Bielefeld. Seitdem begleitet und unterstützt die im Auftrag des NRW-Umweltministeriums tätige Agentur produzierende Unternehmen in Ostwestfalen-Lippe rund um das Thema Ressourceneffizienz, also beim material- und energiesparenden Wirtschaften. Gefeiert wurde der runde Geburtstag am 05. Dezember in der VHS Bielefeld.

Die Effizienz-Agentur NRW hat seit ihrer Gründung 1998 durch das NRW-Umweltministerium immer wieder Trends und Entwicklungen aufgenommen und Lösungen für mehr Ressourceneffizienz für den Mittelstand entwickelt und umgesetzt. Stand zu Beginn der produktionsintegrierte Umweltschutz mit dem Blick auf Verbesserungspotenziale in der Produktion im Fokus, geht es heute um den ganzheitlichen Ansatz der Ressourceneffizienz mit Angeboten zur Treibhausgas-Bilanzierung, zum Circular Design von Produkten bis hin zu Geschäftsmodellen und zur Nutzung der Digitalisierung von Prozessen für ein rohstoff- und umweltschonendes Wirtschaften. Ziel ist die Circular Economy, in der innovative Geschäftsmodelle, Verfahren, Prozesse und Produkte entwickelt werden, um die Kreislaufführung zu verbessern und das wirtschaftliche Wachstum vom Ressourcenverbrauch zu entkoppeln.

Hierzu leistet die Arbeit der Effizienz-Agentur NRW einen deutlichen Beitrag. In jährlich rund 250 Projekten werden pro Jahr 30.000 Tonnen Material, 150.000 MWh Energie und 45.000 Tonnen CO₂ eingespart sowie Investitionen in Ressourceneffizienzmaßnahmen in Höhe von jährlich 180 Mio. Euro ausgelöst.

Um diese Angebote besser in die Regionen NRWs mit ihren spezifischen Gegebenheiten und unterschiedlichen Branchenschwerpunkten zu platzieren, richtete die EFA seit 2002 insgesamt acht Regionalbüros in NRW ein – eines davon in Bielefeld. Von hier aus begleiten und unterstützen die EFA-Mitarbeiter Gabriele Paßgang und Heike Wulf produzierende Unternehmen in Ostwestfalen-Lippe rund um das Thema Ressourceneffizienz – ob in einzelbetrieblichen Projekten, in Netzwerken, bei Veranstaltungen oder Schulungen.

„Wir haben schnell erkannt, dass der Zugang zu den ortsansässigen Unternehmen mit einem Standort direkt in der Region und gemeinsam mit den regionalen Akteuren schneller und unkomplizierter ist, als das ganze Bundesland von einem zentralen Ort aus zu bedienen. Ein Gesicht vor Ort hilft ungemein beim Aufbau von Kontakten und der Anbahnung und Umsetzung von Projekten, die sowohl den Unternehmen wie auch der Umwelt und nicht zuletzt dem Wirtschaftsstandort NRW dienen“, so Dr. Peter Jahns, Leiter der EFA.

Heike Wulf aus dem EFA-Regionalbüro ergänzt: „Wichtig ist es vor allem, das Vertrauen der regionalen Akteure aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik zu gewinnen. Das geht nur, wenn man im wahrsten Sinne des Wortes mittendrin ist und das Tagesgeschäft vor Ort kennt, begleitet und mitgestaltet.“

Das gelingt der Agentur nun seit zwei Jahrzehnten, was am 05. Dezember im historischen Saal der VHS mit über 70 Gästen aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft gefeiert wurde. Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen der Rückblick auf 20 Jahre erfolgreiche Arbeit in der Region und der Ausblick auf aktuelle und zukünftige Herausforderungen im Themenfeld Ressourceneffizienz und Umweltschonung.

[ZURÜCK](#)

Dr. Peter Jahns, Leiter der EFA, begrüßte die zahlreichen Gäste zur 20-Jahr-Feier des EFA-Regionalbüros in der VHS Bielefeld.



Kerstin Hochmüller, CEO beim Spezialisten für Antriebstechnik marantec Marienfeld GmbH & Co. KG, und Dr. Thomas Hohberg, Vertriebsleiter OEM beim Hersteller von Bodenbelägen Windmüller GmbH, diskutierten über die Chancen und Herausforderungen einer ressourceneffizienten Wirtschaft. Moderiert wurde die Runde von Oliver Hülsmann (L.), Leiter der Geschäftsstelle Kunststoffe in OWL e.V.



Über 60 Gäste feierten mit dem EFA-Regionalbüro in Bielefeld den runden Geburtstag.



Freuten sich über einen gelungenen Abend: (v. l.) Heike Wulf, Dr. Peter Jahns, Gabriele Paßgang, und die Podiumsgäste Kerstin Hochmüller und Dr. Thomas Hohberg.